

# Grünes Entree am Gare du Nord

## VOR DEM ALTEN ZOLLHOF ENTSTEHT EIN NEUER STADTPLATZ

**D**er Alte Zollhof auf dem Güterbahnhof ist schon fertig, im Mai beginnt die Aurelis Real Estate GmbH & Co. KG mit der Erschließung des nächsten Baufelds und im Sommer mit der Gestaltung des neuen Stadtplatzes vor dem Zollhof. „Das wird der Hingucker für den Gare du Nord“, sagt Aurelis-Sprecherin Susanne Heck.

Zusammen mit dem eigens für die gesamte Entwicklung des Areals gegründeten Gestaltungsbeirat, in dem Vertreter der Stadt, der Fraktionen und auch der Bürgerverein Brühl-Beurbarung vertreten sind, haben Aurelis und das Landschaftsarchitektenbüro Atelier Dreiseitl nun ein Konzept für die rund 6000 Quadratmeter große Fläche erarbeitet, zu dem nebst Grünflächen und Sitzgelegenheiten auch eine Wasserfläche und ein kleines Café gehören, für das es bereits erste Interessenten gibt. Auf dem Platz könnten im kommenden Jahr durchaus auch kleinere Veranstaltungen einen Raum finden. „Der Platz wird von hoher Aufenthaltsqualität sein“, verspricht Heck. Dass hier tatsächlich ein hochwertiger Platz entstehen könnte, lässt die Investitionssumme erahnen: bis zu 800.000 Euro hat Aurelis budgetiert – ohne das Café.

Doch zuvor muss der Gemeinderat Ende April die Satzung für den ersten Teilbebauungsplan beschließen, der unter anderem regelt, wie die verkehrliche Erschließung und die künftige Bebauung auf den Baufeldern rund um den Zollhof aussehen kann. Westlich, zur Neunlindenstraße hin, soll ein städtebaulich markantes Gebäude mit bis zu 45 Metern Höhe entstehen, das im Verlauf nach Norden auf 22 Meter abflacht. Auch gegenüber der Alten Lokhalle und im Norden sollen prägende Gebäude errichtet werden, und auch



Eine runde Dreiviertelmillion Euro investiert Aurelis in den neuen Stadtplatz vor dem Alten Zollhof, der zum Verweilen einladen soll.

hier soll sich in Architektenwettbewerben die beste Lösung herauskristallisieren, erklärt Heck.

„Wir haben 2009 mit dem städtebaulichen Vertrag die entscheidenden Weichen für den Güterbahnhof als Standort für hochrangige und wissenschaftsnahe Gewerbe- und Dienstleistungsflächen gestellt“, so Oberbürgermeister Dieter Salomon, „die Gestaltung des Quartiersplatzes vor dem Alten Zollhof und der erste Teilbebauungsplan werden die Entwicklungsmöglichkeiten des Areals sichtbar machen.“ Der Gare du Nord wird – freiburg-typisch – ein grünes Entree bekommen. **bar**

[www.gare-du-nord.de](http://www.gare-du-nord.de)



Die Güterhallen hinter dem Zollhof (links) wurden bereits aufwändig saniert, der Platz davor wird auch ein Café beherbergen.

Fotos: © Aurelis